

## GRUSSWORT

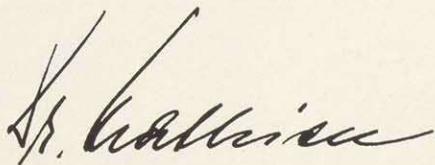
Der Frankenbund hält seine Bundestagung 1968 in der altehrwürdigen Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg. Im Namen der Bürger dieser Stadt entbiete ich Ihnen allen, die Sie aus nah und fern zur Feier Ihres Jahrestages in die Geburtsstadt des Gründers Ihres Bundes Dr. Peter Schneider kommen, ein herzliches Willkommen.

Gerade in unserer schnellebigen und modernen Zeit ist die Pflege lebendigen Volkstums besonders wichtig. So ist die Erhaltung und Pflege unserer fränkischen Kultur eine echte und dankbare Aufgabe des Frankenbundes. Bamberg gehört zu den glanzvollen Städten in den Fränkischen Landen. Mit dem Namen dieser Stadt ist nicht nur großartige Deutsche Kultur und Kunst verbunden; Bamberg gehörte vielmehr zu den bedeutendsten Städten des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Diese Geschichte und Tradition prägen auch heute noch das Leben und die Arbeit in der Stadt.

Allen Teilnehmern der Bundestagung wünsche ich erfolgreiche und schöne Stunden in Bamberg; hier haben Sie Gelegenheit Fränkisches zu studieren und sich daran zu erfreuen.

Möge es Ihnen danach so ergehen, wie einst dem Fürsten von Pückler, der im Jahre 1835 nach einem Besuch in Bamberg an einen Freund geschrieben hat: „Ich habe Bamberg liebgewonnen und verlasse es ungern – der Abschied an der Regnitz tut mir weh.“

Bamberg, im April 1968



(Dr. Theodor Mathieu)  
Oberbürgermeister